

Lightletter by Hess

05|14

.hess



Hess. Ein Unternehmen der Nordeon-Gruppe

Binnensee-Stufufers, Heiligenhafen, VIGO

Sehr geehrte Damen und Herren,

individuelle Beleuchtungslösungen heben die Vorzüge von Städten und Gemeinden in besonderem Maße hervor. Dies belegt eindrucksvoll unser kürzlich realisiertes Projekt im Ostseeheilbad Heiligenhafen: Nach einer Neugestaltung der Binnenseepromade mit VIGO-Lichtstelen von Hess sowie maßgeschneiderten Leuchten in Form eines Segelmastes, offenbart sich den Besuchern gleich auf den ersten Blick das maritime Flair des Urlaubsortes.

Für unterschiedliche Anforderungen in urbanen Lebensräumen ist unsere VAREDO-Kollektion konzipiert: Designer Jean-Marc Schneider hat für Hess eine neue Generation an Leuchten und Stadtmobiliar kreiert, die Lichtplanern und Landschaftsarchitekten maximalen Freiraum in der Gestaltung öffentlicher Räume ermöglicht. Welche Besonderheiten VAREDO ausmachen und welche Kriterien während des Entstehungsprozesses wichtig waren, hat uns Jean-Marc Schneider in einem Interview dargelegt.

Gleich vier neue Hefte aus der Schriftenreihe „licht.wissen“ hat das Fachportal www.licht.de auf seiner Website zum Download bereitgestellt. Die Publikationen zu den Schwerpunktthemen wie „Straßen, Wege, Plätze“ und „Nachhaltige Beleuchtung“ befassen sich unter anderem mit aktuellen Aspekten normgerechter Beleuchtung, erläutern lichttechnische Grundlagen und zeigen Praxisbeispiele.

Nach einem technischen Update der Lichtfliesen und Lichtlinien unserer Produktfamilie LEDIA mit CREE LEDs, verfügen die Modelle nunmehr über eine optimierte Lichtqualität.

Darüber hinaus haben wir das neue LED-Modul von XICATO in unser Leuchtensystem CITY ELEMENTS integriert, das nunmehr komplett in LED-Technik verfügbar ist. Das Modul kombiniert die Effizienz der LED mit höchster Farbstabilität über die gesamte Lebensdauer des Moduls hinweg.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen

Ihre
Hess GmbH Licht + Form

Unsere Themen

- Jean-Marc Schneider – ein Designer mit Visionen
- Maritime Lichtpunkte an der Ostsee
- LEDIA Lichtfliesen und Lichtlinien - Update
- XICATO inside – CITY ELEMENTS jetzt komplett in LED
- Online-Tool zum kommunalen Klimaschutz
- Neuauflage „licht.wissen“-Hefte
- Neue Kataloge

VIGO

VAREDO hat Charakter

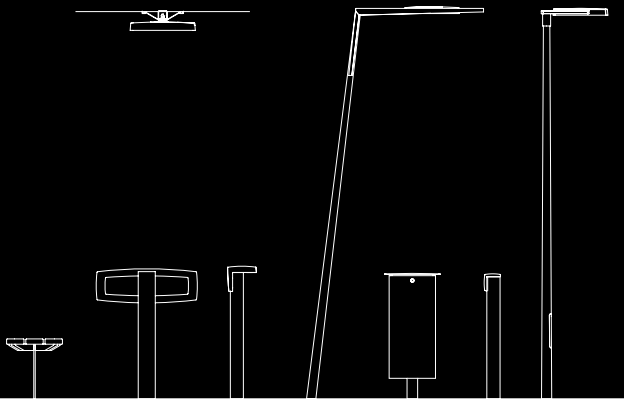
Mit VAREDO hat Designer Jean-Marc Schneider für Hess eine neue Generation an Leuchten und Stadtmobiliar kreiert, die Landschaftsarchitekten und Lichtplanern maximalen Freiraum in der Gestaltung urbaner Räume ermöglicht. Eine einzigartige Formensprache, eine hochwertige Haptik und höchste Verarbeitungsqualität zeichnen die VAREDO-Produkte aus – und das bei vielfältigen Kombinationsmöglichkeiten. Wir haben mit Jean-Marc Schneider über den Entstehungsprozess von VAREDO gesprochen.

„Ziel für VAREDO war eine optimale Kombination aus Funktion und Ästhetik“

1. Exklusiv für Hess haben Sie die neue VAREDO-Kollektion entworfen. Was hat Sie inspiriert und welche Kriterien haben für Sie eine Rolle gespielt?

Ein Gedanke, der mich als Designer häufig beschäftigt, lautet: « Bevor es einfach wird, ist es kompliziert ». Insofern spiegelt für mich jede Kreation grundsätzlich auch ein Stück weit die Realität wider.

Bei der VAREDO-Kollektion waren einfache Formen, frei von allem schmückendem Beiwerk, aber dennoch mit eigenem Charakter, ein wichtiges Kriterium. Genau dieser Charakter macht die Kollektion unverwechselbar und verleiht ihr zugleich einen hohen Wiedererkennungswert.



Aus der Reinheit und Schlichtheit eines Objekts sollte zudem hervorgehen, dass es Trends überdauert und keine Modeerscheinung ist. Nachhaltigkeit ist hier ein wichtiges Stichwort. Dafür bedarf es ausgewählter Materialien und einer hochwertigen Verarbeitungsqualität. Hess hat großen Wert darauf gelegt, die VAREDO-Kollektion ganz in diesem Sinne zu realisieren.

2. Wie bei vielen Modellen von Hess spielt auch bei VAREDO der Familiengedanke eine Hauptrolle. Was bedeutet das konkret für die Praxis?

Den Anforderungen des alltäglichen Lebens im öffentlichen Raum gerecht zu werden. Diese Produktfamilie drängt sich durch ihre zurückhaltende Linienführung in urbanen Lebensräumen nicht auf, sondern fügt sich diskret in die Umgebung ein. Dabei geht es vor allem um die Erfüllung der Nutzungsansprüche. Gleichzeitig sollte der ästhetische Aspekt vorhanden sein, jedoch nicht gegen die bereits bestehenden Elemente der Straße ankämpfen.



3. Alle Modelle zeichnen sich durch eine stringente Formensprache aus. Was wollen Sie damit erreichen?

Eine Form auf mehrere Gegenstände zu übertragen und dadurch eine Familie zu erschaffen, erlaubt es, mehrere Funktionen für den öffentlichen Raum zusammenzuführen. Die Farbgebung ist selbstverständlich auch ein Bestandteil dieser Homogenität.

Wesentliche Merkmale der VAREDO-Kollektion sind ihre Asymmetrie und die zweifarbige Lackierung. Diese Prinzipien finden bei der gesamten Kollektion Anwendung und sorgen für ihre Einzigartigkeit.

Der ästhetische Wert von VAREDO ergibt sich meines Erachtens auch aus der fachmännischen und hochwertigen Verarbeitung. Prägend und entscheidend für das Ergebnis war die enge Zusammenarbeit mit den Ingenieuren.

4. Verzinkter Stahl, Cortenstahl, hochdruckimprägniertes Eschenholz, gewachstes Kiefernholz – zur Herstellung der Produkte werden nur ausgewählte Materialien verwendet, die für ein unverwechselbares Erscheinungsbild der Modelle sorgen. Welchen Mehrwert sehen Sie hierdurch?





Der Mehrwert der Kollektion liegt in der natürlichen Schönheit der Materialien. Dabei unterstreichen die einfachen und nüchternen Formen der Kollektion die Oberflächenstruktur und die Beschaffenheit der ausgewählten Materialien. Durch die Verwendung von Holz und Edelstahl in Kombination mit der hochwertigen Oberflächenbehandlung der Produkte entstehen je nach Intensität des Tageslichts nuancenreiche Farbspiele und Strukturkombinationen.

5. VAREDO steht für eine Vielzahl an Kombinationsmöglichkeiten. Welchem Trend wollen Sie damit gerecht werden bzw. welches Ziel verfolgen Sie damit?

Die zugrunde liegende Idee beruht auf einer fließenden Gestaltung des öffentlichen Raumes. So nehmen beispielsweise die VAREDO-Bänke durch ihre sanft geschwungene Form die Dynamik des Raumes auf. In Kombination mit einer zweiten Bank oder mit einem Pflanzbehälter wird diese Wirkung zusätzlich betont. Dadurch grenzen sich die VAREDO-Bänke (mit oder ohne Rückenlehne) optisch von den herkömmlichen Schemata öffentlicher Sitzbänke ab.

Darüber hinaus besitzen die VAREDO-Bänke bislang ungewohnte Proportionen, die den zunehmenden linearen Stadtstrukturen entsprechen.

Die VAREDO-Kollektion zeichnen vielseitige Kombinationsmöglichkeiten aus. Das Designkonzept von VAREDO gründet auf dem sogenannten Mimikry- oder Chamäleon-Prinzip, wonach die Produkte in Farbe, Material und Kombination auf die jeweilige Umgebung abgestimmt werden können. Diese Wandelbarkeit und Anpassungsfähigkeit macht den Reiz der Kollektion aus und sorgt für ihren unverwechselbaren Charakter.

Zur Person

Jean-Marc Schneider ist selbständiger Designer mit einem breiten Schaffensspektrum: Für Unternehmen aus unterschiedlichsten Branchen hat der Experte bereits am Design von Motorrädern und Parfumflakons mitgewirkt. Dabei gilt sein Anspruch stets einem optimalen Verhältnis zwischen Ästhetik und Funktion.

Immer wieder prägen auch Themen zur Innen- und Außenbeleuchtung sowie zur Gestaltung urbaner Räume seine Arbeit. „Stadtmobiliar ist für mich in der Tat ein Vorliebethema. Diese Gegenstände, die für den öffentlichen Raum bestimmt sind, werden mit der Welt der urbanen Architektur konfrontiert und an sie angeglichen. Insofern besitzen diese Gegenstände eine besondere Bestimmung“, fasst Jean-Marc Schneider zusammen.

Ganz in diesem Sinne hat der Designer für den Beleuchtungs- und Stadtmobiliarspezialisten Hess mehrere Produkte entworfen, unter anderem die Baumscheiben VERONA und SERPO, die Säulenleuchte VIGO sowie die Mastauslegerleuchte CANTO, die im Jahr 2000 mit dem deutschen iF product design award ausgezeichnet worden ist.

Mehrfach prämiert wurde auch die von ihm konzipierte Hess-Mastleuchte SERA. So honorierte die Lightfair New York im Jahr 2005 die Gestaltungsqualität der Leuchte mit dem „Best of Category Award for Exterior Luminaires, Site and Roadway Lighting“. Die Euroregion Neisse-Nisa-Nysa verlieh dem Modell SERA den trinationalen Innovationspreis „Innovation 2006“ in der Kategorie „Best Innovation“.

Derzeit widmet sich Jean-Marc Schneider hochexklusiven Holzkonstruktionen für den Garten, die von hochwertigen Bänken über Gartenpavillons bis hin zu überdachten Sitzplätzen reichen. Eine Übersicht seiner Entwürfe finden Sie unter www.lenia.fr



VAREDO-FILM



Maritime Lichtpunkte an der Ostsee



Neugestaltung des Binnensee-Südufers in Heiligenhafen

Unberührte Küstenlandschaften, endlos lange Sandstrände, historische Gutshäuser und eine malerische Altstadt – das Ostseeheilbad Heiligenhafen in Schleswig-Holstein hat an Sehenswürdigkeiten einiges zu bieten und lockt als „Sonnendeck an der Ostsee“ das ganze Jahr über viele Besucher an.

Mit der neu gestalteten Binnensee-Südpromenade, die vom Yachthafen im Osten bis zum Ferienpark im Westen reicht, hat Heiligenhafen nun eine weitere touristische Attraktion geschaffen: Auf rund 2 Kilometern Länge sind getrennte Rad- und Gehwege, Spielflächen und Erholungsinseln – teilweise in Verbindung mit platzartigen Holzsteganlagen – entstanden, die mit Drehliegen und Sitzplätzen zum Verweilen einladen.

In den Abendstunden tauchen elegante Lichtstelen des Typs VIGO von Hess die Holzdecks in stimmungsvolles Licht, während an ausgewählten Standorten der Promenade sondergefertigte Leuchten in Form eines Segelmastes die Orientierung erleichtern.

Beleuchtungslösung mit Erlebnischarakter Farbakzente unterstreichen das maritime Flair

In den von Landschaftsarchitekt Arne Siller entwickelten Plänen zur Steigerung der Attraktivität der Uferpromenade spielt die Beleuchtung als atmosphärische und gestalterische Komponente eine tragende Rolle. „Eine abwechslungsreiche Lichtgestaltung sollte die Promenade in den Abend- und Nachtstunden erlebbar machen und eine hohe Aufenthaltsqualität bieten“, fasst der Experte die Grundidee des Beleuchtungskonzeptes zusammen.

So erhellen 24 an den Holzdecks in Kleingruppen angeordnete 4 Meter hohe VIGO-Säulenleuchten mit ihren 1620 mm langen zylindrischen Leuchtkörpern die Umgebung und erzeugen mit

steuerbaren LED-RGB-Modulen reizvolle Lichteffekte. Acht voreingestellte Programme ermöglichen unter anderem einen simultanen und weichen Farbwechsel etwa von Rottönen der Abendsonne bis zu Blau nuances des Wassers.

Hinweisschilder mit Mast, Baum und Segelfläche

Ganz im Zeichen des für Heiligenhafen typischen Segelsports präsentieren sich entlang der Promenade zehn ausgefallene „Segelleuchten“, die zusätzlich als Hinweisschilder auf abzweigende Querverbindungen zum anliegenden Wohnumfeld aufmerksam machen. Die Konstruktion aus Edelstahl und Aluminium mit Mast, Baum und Segelfläche aus PVC-beschichtetem Polyestergerewebe wurde in Zusammenarbeit mit Lehner Werkmetall in Nittendorf speziell für dieses Projekt entwickelt. Durch diese Sonderlösung ist es gelungen, die stadtspezifischen Eigenheiten im öffentlichen Raum zu visualisieren und starker in das Blickfeld der Besucher zu rücken.

Je nach Standort variiert die Farbe der Segel, auf denen die genaue Positionsangabe in Längen- und Breitengraden sowie das Anschlussziel aufgedruckt ist. Ein in den Baum integriertes Lichtband beleuchtet die Segelfläche beidseitig. Auf dem Mast dient eine Positionslaterne der besseren Orientierung in den Abendstunden. Zu dieser Zeit zieht es viele Besucher auf die Promenade, um bei stimmungsvollem Licht und Meeresrauschen einen aufregenden Tag an der Ostsee ausklingen zu lassen.

Planer und Beteiligte

Auftraggeber: Stadt Heiligenhafen

Planung: Siller Landschaftsarchitekten, Kiel, www.la-siller.de

Tief- und Landschaftsbauarbeiten: Groth & Co.

Bauunternehmung GmbH

Leuchten: Säulenleuchte VIGO von Hess, sondergefertigte Segelleuchten von Hess/Lehner Werkmetall

LED-Effektbeleuchtung LEDIA

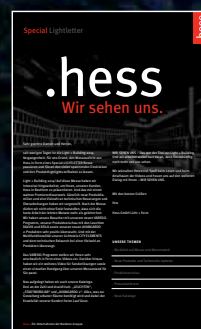
Neu: CREE LEDs inside

In die Wand oder in den Boden eingelassen, eröffnen Lichtfliesen und Lichtlinien der Serie LEDIA von Hess vielfältige Möglichkeiten der kreativen Effektbeleuchtung. Nach einem technischen Update mit CREE LEDs, verfügen die Modelle nunmehr über eine optimierte Lichtqualität und noch farbintensivere Lichteffekte.

Mehr Licht – bessere Effekte

Mit den leistungsfähigen CREE LEDs haben die wartungsfreien LEDIA Lichtfliesen und Lichtlinien ein komplett neues Innenleben erhalten. Wesentliche Vorteile dieser technischen Weiterentwicklung sind eine rund 30 Prozent höhere Leuchtkraft, eine besonders hohe Leuchtdichte sowie farbintensivere Lichteffekte. Durch diese Umstellung bieten wir die Lichtfliesen und Lichtlinien der LEDIA-Familie zukünftig in den Leistungsstufen 24 V bzw. 12 V an.

Für projektspezifische Beleuchtungslösungen im Innen- und Außenbereich stehen vier unterschiedliche Längen der stabförmigen Lichtlinien bzw. vier Größen der Lichtfliesen, passend zum Rastermaß von Pflastersteinen, zur Auswahl. Zu den verfügbaren sechs Lichtfarben gehören Warmweiß (3000 K), Kaltweiß (6500 K), Blau (470 nm), Grün (527 nm), Rot (624 nm) und Orange (591 nm) sowie RGB (R = 622 nm, G = 530 nm, B = 470 nm). Für den Bodeneinbau erlaubt die Leuchtenabdeckung aus widerstandsfähigem Einscheibensicherheitsglas eine Überrollbarkeit bis maximal 5 t Last.



Special-LIGHTLETTER
zur Light + Building



Download

XICATO inside – CITY ELEMENTS komplett in LED

Ganz gleich ob moderne oder historische Architektur, Objekt- oder Vegetationsbeleuchtung – mit dem neuen LED-Modul von XICATO findet ein Umdenken in der Welt der Anstrahlung statt. Ein Umdenken, weil XICATO die Effizienz der LED mit höchster Farbstabilität kombiniert.

Farbstabilität auf höchstem Niveau

Eine Lichtquelle verändert im Laufe ihres Lebenszyklus die Farbe. Wie diese Veränderung wahrgenommen wird, hängt entscheidend von der verwendeten Technologie der Lichtquelle einerseits und der Planung der Beleuchtungsinstallation andererseits ab.



Farbortverschiebung ist ein Ergebnis des „LED-Alterungsprozesses“, d.h. mit fortschreitendem Alter und Einsatz einer LED verändert sich deren Lichtfarbe. Im Einsatz wandeln LEDs rund 40% der eingesetzten Energie in Wärme um. Je mehr unnötige und „schädliche“ Wärme entwickelt wird, desto schneller findet eine Farbortverschiebung statt.

Durch XICATOs patentierte Corrected Cold Phosphor Technology© wird die Wärmeentwicklung nachhaltig reduziert. Hierdurch wird eine hohe Farbstabilität gewährleistet und über die gesamte Lebensdauer des Moduls von mindestens 50.000 Stunden hinweg garantiert.

Hess integriert XICATO in seinem erfolgreichen Leuchtensystem CITY ELEMENTS. Eingesetzt in den Lichttechniken der AS-Elemente (Abschlusselement mit seitlichem Lichtaustritt) und BS-/BHS-Elemente (Zwischenelement mit seitlichem Lichtaustritt) der CITY ELEMENTS ermöglicht XICATO die vorteilhafte Kombination aus Farbstabilität und Farbwiedergabe ($Ra \geq 80$) in der Fassadenbeleuchtung. Durch den Einsatz verschiedener Reflektoren kann zwischen rotationssymmetrischen Anstrahlungswinkeln von 10° , 25° und 40° gewählt und damit ein großes Einsatzspektrum dargestellt werden.

Die multifunktionalen Lichtstelen CITY ELEMENTS sind hierdurch nunmehr komplett in LED-Technik erhältlich. Ein vereinfachtes Wartungskonzept, z.B. durch den Komplettaustausch des Moduls oder den Einsatz eines Bajonett-Verschlusses und nur drei Schrauben, rundet die stimmige Fortentwicklung ab.

Konfigurator für die CITY ELEMENTS
www.hess.eu/3700

Online-Tool zum kommunalen Klimaschutz



Durch die EU-Energieeffizienzrichtlinie sowie die Klimaschutzziele der Bundesregierung sind Städte und Kommunen aufgefordert, sich aktiv am Klimaschutz zu beteiligen. Welche konkreten Handlungsmöglichkeiten gibt es dazu in der Praxis? Das speziell für Städte und Kommunen konzipierte Online-Tool www.benchmark-kommunaler-klimaschutz.de informiert nach einer kostenlosen Registrierung über kommunale Erfahrungen und unterstützt in der Durchführung und Weiterentwicklung von Klimaschutzaktivitäten.

Vier neue „licht.wissen“-Hefte



Das Fachportal licht.de hat auf seiner Website www.licht.de vier neue Hefte aus der Schriftenreihe „licht.wissen“ zum Download bereitgestellt. Die Broschüren zu den Themenschwerpunkten „Straßen, Wege und Plätze“, „Sanierung in Gewerbe, Handel und Verwaltung“, „Wirkung des Lichts auf den Menschen“ sowie „Nachhaltige Beleuchtung“ beinhalten aktuelles Wissen aus der Branche und ausgewählte Beispiele aus der Praxis.

Neue Kataloge



Neue Produkte. Überarbeitete Technik. Da dürfen unsere Kataloge natürlich nicht fehlen. Im frischen Design präsentieren sich die neuen Hess-Kataloge. Drei an der Zahl. „Leuchten“, „Stadtmobiliar“ und „Avangardo 2“.

Gerne überreichen wir Ihnen die Kataloge persönlich. Alternativ finden Sie diese auf unserer Website www.hess.eu zum Download oder bestellen Ihr eigenes Exemplar unter <http://www.hess.eu/de/Service/Katalogbestellung/>